

# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam

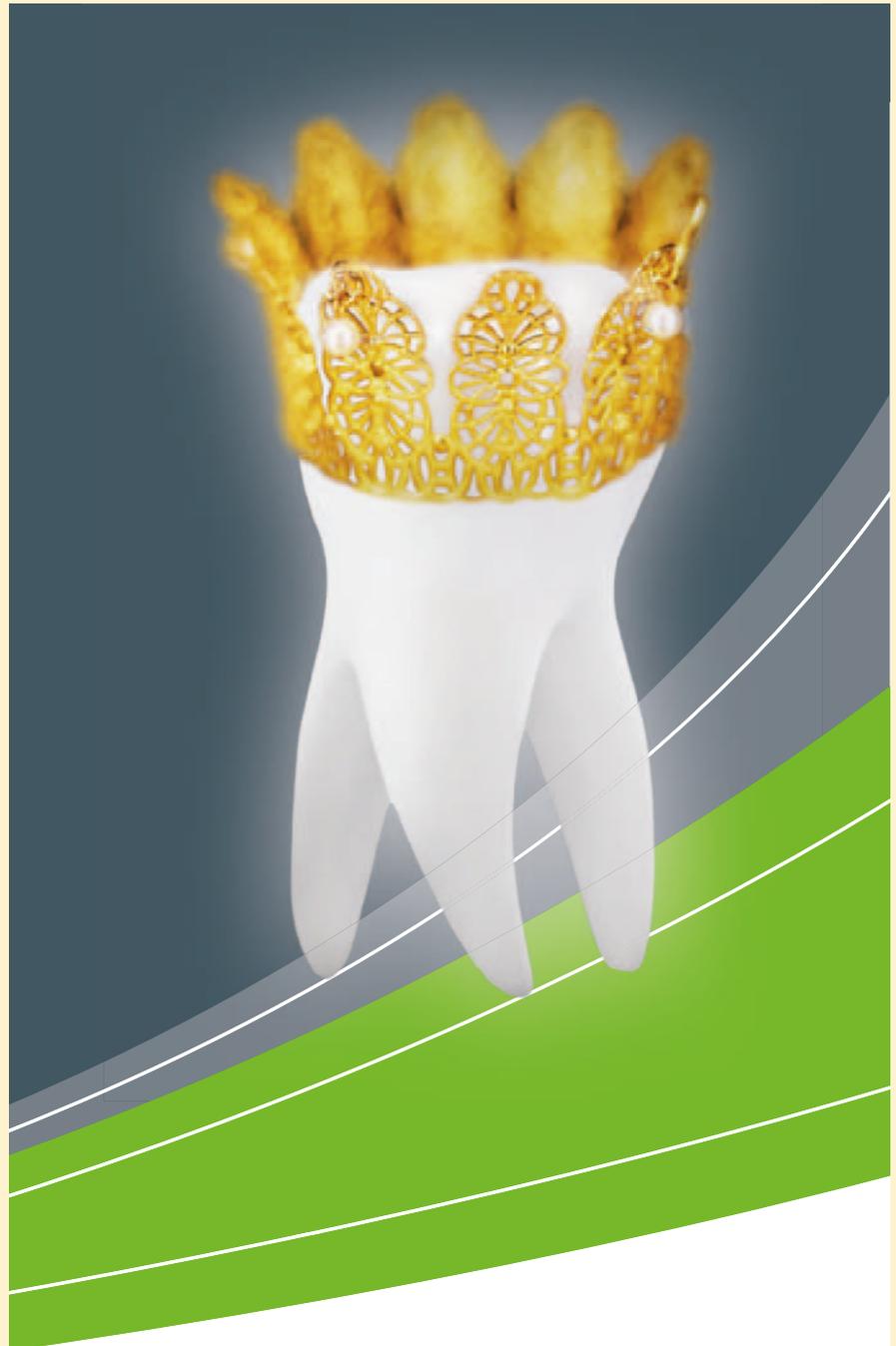
Programmheft 2021

Programm  
Zahnärzte s. 7

Workshops  
Zahnärzte s. 12

Programm  
Praxis-  
mitarbeiterinnen s. 13

Workshops  
Praxis-  
mitarbeiterinnen s. 18



**Zahnärzteblatt**

DIE MONATSSCHRIFT DER ZAHNÄRZTE IN SACHSEN

**7+8**  
**21**



**Zahnärztliche Chirurgie**

# 13. Sächsischer Akademietag

26. März 2022, 9:00 – 15:30 Uhr  
Zahnärztehaus Dresden

Fortbildungs-  
höhepunkt im  
Frühjahr für  
Zahnärzte

- 09:00 Uhr**    **Eröffnung**  
Prof. Dr. Klaus Böning, Vizepräsident und Fortbildungsreferent der LZKS
- 09:15 Uhr**    **Mythen – an die sogar Ärzte glauben**  
Jan Schweitzer, Hamburg
- 10:15 Uhr**    **Kaffeepause**
- 10:45 Uhr**    **Schmerz und Schmerzausschaltung**  
Prof. Dr. Dr. Monika Daubländer, Mainz
- 11:45 Uhr**    **Zahnärztlich-relevante Interaktionen von Medikamenten, Nahrungsmitteln  
und Phytotherapeutika**  
PD Dr. Dr. Frank Halling, Fulda
- 12:45 Uhr**    **Mittagspause**
- 13:30 Uhr**    **Sanfte Prothetik**  
PD Dr. Nicole Passia, Kiel
- 14:30 Uhr**    **Ganzheitliche Zahnheilkunde**  
Dr. Annette Maria Jasper, München

Kursgebühr: 210,- €

8 Punkte gemäß Empfehlung BZÄK/DGZMK

Anmeldung: Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

E-Mail [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)

Post            Fortbildungsakademie, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden



Weitere Informationen bei Edda Anders:

0351 8066-108 · [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) · [zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de)

Grußworte	S. 4
-----------	------

## Programm Zahnärzte

Wissenschaftliche Leitung: Uni.-Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, MBA

Übersicht Vorträge und Zeitablauf	S. 7
Die Referenten und ihre Vorträge	S. 8
Tagungsgebühren/Hotelzimmer-Reservierung	S. 8
Workshops Zahnärzte	S. 12

## Programm Praxismitarbeiterinnen

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Martin Brückner, M.Sc.

Übersicht Vorträge und Zeitablauf	S. 13
Die Referenten und ihre Vorträge	S. 14
Workshops Praxismitarbeiterinnen	S. 18
Anmeldeformular (zum Austrennen)	S. 19

Termine Fortbildungsveranstaltungen	S. 2, 10, 11, 20
-------------------------------------	------------------

## Impressum

### Programmheft Sächsischer Fortbildungstag

Herausgeber  
Fortbildungsakademie  
der Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Schützenhöhe 11  
01099 Dresden

Telefon 0351 8066-275  
Telefax 0351 8066-279

Gesamtherstellung  
Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c  
01665 Diera-Zehren/OT Nieschütz

Telefon 03525 7186-0  
Telefax 03525 7186-12

Auflage  
4.980 Exemplare

© 2021 Satztechnik Meißen GmbH

### Fortbildungstag 2021 für Zahnärzte und das Praxisteam

Informationen und Anmeldung:

[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de) → Bildung → Fortbildung Zahnärzte  
→ Sächsischer Fortbildungstag





**Dr. med. Thomas Breyer, Präsident der Landeszahnärztekammer Sachsen**

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Mitglieder der Praxisteams,  
sehr geehrte Gäste,**

*wenn Sie dieses Programm zum Sächsischen Fortbildungstag 2021 in den Händen halten, kommen Sie vielleicht gerade aus einem schönen Sommerurlaub oder können sich noch auf ein paar erholsame Tage freuen, die vor Ihnen liegen. Selten war die Sehnsucht nach Normalität so stark und das Fernweh so groß. Wir wissen nicht, wie sich die kommenden Monate entwickeln werden. Doch ich bin zuversichtlich und freue mich sehr darauf, Sie am 8. und 9. Oktober persönlich in der Stadthalle Chemnitz begrüßen zu können.*

*Nach einem Jahr „Zwangspause“ können wir Ihnen nun wieder die Gelegenheit bieten, sich direkt mit Ihren Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und in unseren Vorträgen und Workshops Kongressluft zu atmen. Kein noch so technisch ausgefeiltes Online-Format kann die persönliche Begegnung und das gemeinsame Erleben ersetzen. Das haben uns die vergangenen eineinhalb Jahre gezeigt.*

*Dass es auch anders geht – manchmal auch anders gehen muss – haben wir in dieser Zeit jedoch auch gelernt. Sollte sich trotz der derzeit guten Ausgangslage und der fortschreitenden Impfkampagne die Situation wieder verschärfen, planen wir unseren jährlichen Fortbildungshöhepunkt als Online-Veranstaltung. In diesem Jahr wird es auf jeden Fall einen Sächsischen Fortbildungstag geben, auf den ich mich mindestens genauso freue, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeszahnärztekammer Sachsen und ganz besonders das Team der Fortbildungsakademie.*

*Wir haben zum Thema „Zahnärztliche Chirurgie“ Referentinnen und Referen-*

*ten gewinnen können, die neben den wissenschaftlichen Neuerungen aus der Vernetzung der Themenfelder auch den praktischen und praxisorganisatorischen Alltag der Zahnärzteschaft und ihrer Teams kennen und so den Blick über den berühmten Tellerrand ermöglichen. Besonders die zahnärztliche Chirurgie bietet ein breites Tätigkeitsfeld und ist eng mit der Medizin verknüpft. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Methoden und Konzepten wird bei allen Themen der Workshops und Vorträge deutlich.*

*Werfen Sie mit uns zum Beispiel einen Blick auf Aktuelles in den Bereichen Implantologie, Tumorfrüherkennung und auch zur Behandlung von COVID-19-Patienten. Das Praxispersonal kann sich an diesen zwei Tagen unter anderem über die neue PAR-Richtlinie, zur Abrechnung im Zusammenhang mit Implantationen und zum kompetenten Umgang mit schwerkranken Patienten informieren.*

*Eingestimmt wird unser Kongress von Peter Ufer, der in seinem Festvortrag „Der Sachse im Schafspelz“ einen humorvollen Blick auf unsere Heimat wirft und auf den ich besonders gespannt bin. Seien auch Sie gespannt!*

Herzlichst Ihr  
Dr. med. Thomas Breyer



**Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt**

## *Sehr geehrte Zahnärztinnen und Zahnärzte, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praxisteam,*

*die Fortbildungsveranstaltung der Sächsischen Landeszahnärztekammer für Zahnärzte und das Praxisteam ist seit Jahren bereits fester Bestandteil der Jahresplanung der Landeszahnärztekammer. Von mir persönlich und auch von uns als Sozialministerium wird die große Bereitschaft zur Fortbildung sehr begrüßt, besonders weil die Anforderungen in der täglichen zahnärztlichen und helferischen Arbeit immer weiter steigen. Eine stetige Fortbildung ist eine wichtige Voraussetzung für die qualitativ hochwertige zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung. Denn die Patienten erwarten zurecht eine patientenorientierte und nach neuesten Standards ausgerichtete Behandlung.*

*Im Bereich der Zahnmedizin ist die Beratung vor Ort unabdingbar. Diese ist gerade mit Blick auf das zentrale Thema des Fortbildungstages „Zahnärztliche Chirurgie“ wichtig. Die zahnärztliche Chirurgie stellt ein bedeutendes Teilgebiet der Zahnmedizin dar; sie umfasst die chirurgische Behandlung verschiedenster Operationen, welche Zähne, Kiefer oder das Weichteilgewebe im Mund betreffen. Es ist ein Bereich – das wissen Sie genauso gut und anschaulich wie die Patientinnen und Patienten selbst – der für die meisten Patienten unangenehm und nicht selten auch mit „Horrorgeschichten“ aus dem Freundes- und Bekanntenkreis verknüpft ist. Um die Ängste und Nöte zu nehmen und ihnen sachlich fachlich gute Argumente entgegenzusetzen, ist die Nähe zum Patienten entscheidend und eine persönliche Beratung durch gut qualifiziertes medizinisches Personal immens wichtig. Ich danke Ihnen, dass Sie sich dafür in Fortbildungen immer wieder mit den neuesten*

*Erkenntnissen der Zahnmedizin vertraut machen.*

*Zum Schluss möchte ich allen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie den Praxisteam sehr dafür danken, dass Sie trotz Pandemie die Patientenversorgung sachsenweit aufrechterhalten haben. Sie haben die erforderlichen Hygienemaßnahmen konsequent umgesetzt und konnten immer für Ihre Patientinnen und Patienten da sein.*

*Herzlichen Dank dafür!*

*Ihre Petra Köpping*



**Sven Schulze, Oberbürgermeister von Chemnitz**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*herzlich willkommen in Chemnitz bzw. schön, dass Sie wieder da sind. Seit 30 Jahren sind wir gerne Gastgeber des Sächsischen Fortbildungstages für Zahnärztinnen und -ärzte und das Praxisteam. In diesem Jahr begrüßen wir Sie mit einem besonders strahlenden Lächeln. Denn wir sind Kulturhauptstadt Europas 2025.*

*Der 28. Oktober 2020, 13.27 Uhr, geht in die Geschichtsbücher von Chemnitz ein. Als die Vorsitzende der unabhängigen europäischen Jury, Sylvia Amann, das Blatt Papier aus dem Umschlag zog und herumdrehte, brach Jubel aus, genau an der Stelle, wo Sie heute Ihren Sächsischen Fortbildungstag haben – hier in der Stadthalle. Denn auf dem Blatt Papier stand CHEMNITZ.*

*Eine ganze Region, mitten im Freistaat wird zum kulturellen Zentrum des gesamten Kontinents. Wer hätte uns bescheidenen Sachsen einen solchen Erfolg zugetraut? Die wenigsten. Wir sind es gewohnt, viel zu arbeiten, aber uns nicht ins Rampenlicht zu stellen. Ich denke, genau das verbindet uns.*

*Auch Sie sind Macherinnen und Macher. Eine Praxis aufzubauen und erfolgreich zu führen, ist eine große Leistung. Täglich für Patientinnen und Patienten da zu sein, zu helfen, wenn es schmerzt, aber auch für ein schönes Lächeln zu sorgen.*

*Sie sind heute in Chemnitz, um sich fortzubilden, um noch besser zu werden. Genau diesen Geist des Schaffens und Verbesserns wollen wir als Kulturhauptstadt Europas 2025 zeigen. Ich freue mich daher, dass Sie heute hier sind, und ich freue mich darauf, Sie auch 2025 in der Stadt begrüßen zu können, wenn wir feiern, was wir bis dahin alles geschafft haben.*

*Aber bis dahin ist noch viel zu tun. Fangen wir an und Ihnen damit viel Erfolg beim Sächsischen Fortbildungstag.*

A handwritten signature in blue ink that reads "Sven Schulze". The signature is fluid and cursive.

Sven Schulze

# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

## Zahnärztliche Chirurgie

08./09.10.2021  
Stadthalle Chemnitz



**Frühbucher-  
rabatt**  
bis 12.09.2021

### Programm für Zahnärzte, Samstag, 9. Oktober 2021

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, Leipzig

09:00 Uhr	<b>Eröffnung</b>	
09:30 Uhr	<b>Gemeinsamer Festvortrag Der Sachse im Schafspelz</b>	Dr. Peter Ufer, Dresden
10:15 Uhr	<i>Frühstückspause</i>	
10:45 Uhr	<b>Bestrahlung, Bisphosphonate – wann darf implantiert werden?</b>	Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz
11:30 Uhr	<b>Implantologie im Grenzbereich</b>	Prof. Dr. Hans-Ludwig Graf, Leipzig
12:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
13:15 Uhr	<b>Klinik der COVID-19-Infektion</b>	Prof. Dr. Christoph Lübbert, Leipzig
14:00 Uhr	<b>Wenn der Zahnarzt Leben rettet – Tumorfrüherkennung</b>	Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, Leipzig
14:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15:15 Uhr	<b>Atropher Kiefer Autologe Transplantate (noch Goldstandard oder überholt)</b>	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, München
16:00 Uhr	<b>Atropher Kiefer Allogene Augmentation</b>	Doz. Dr. Dr. Frank Kloss, Lienz (A)

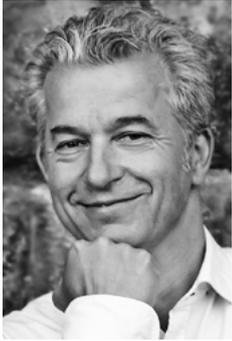
Workshop-Nachmittag, Freitag, 8. Oktober 2021, 15:00–18:00 Uhr

### Für Zahnärzte

W 1	<b>Alveolarkammaugmentationen und Knochenersatzmaterialien von A bis Z</b>	Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz
W 2 – ausgebucht	<b>Zahnärztliche Chirurgie/Implantologie in der Praxis – Tricks und Kniffe</b>	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, München
W 3	<b>Digitale Implantatplanung – mit praktischen Übungen (max. 10 Teilnehmer)</b>	Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, Leipzig

**Information:** Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

**Anmeldung:** Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) • E-Mail [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) • Anmeldeformular Seite 19



Dr. Peter Ufer

**Festredner**  
**Dr. Peter Ufer**  
Dresden

- 1964 in Dresden geboren
- studierte in Leipzig Medienwissenschaften und Geschichte
- gründete noch als Student 1989 mit Freunden eine neue Zeitung
- promovierte 1995 an der Universität Leipzig zum Dr. phil.
- arbeitete viele Jahre lang als leitender Redakteur bei der Sächsischen Zeitung
- schrieb Bücher über die Geschichte, den Humor und den Charakter der Sachsen
- seit 2008 kürt er jährlich das „Sächsische Wort des Jahres“ und gibt den „Gogelmosch – das Wörterbuch der Sachsen“ heraus
- 2011 gründete er gemeinsam mit Tom Pauls das Tom Pauls Theater in Pirna
- betreibt in Dresden „Die Galerie komische Meister“
- kürt seit 2000 beim „Deutschen Karikaturenpreis“ die besten Cartoonistinnen und Cartoonisten des Landes

**Festvortrag: Der Sachse im Schafspelz**

Wer beißt sich in Deutschland am besten durch? Die Sächsinen und Sachsen. Nu freilich! Aber wer und wie sind eigentlich die Ureinwohner dieses Freistaatlandes? Stecken sie im Schafspelz oder sind sie das schwarze Schaf der Nation? Und warum sprechen die so komisch? Haben die ein Problem mit ihrem Kieferorthopäden oder ist das genetisch? Der Dresdner Sprachraumpfleger Peter Ufer bohrt hier nach, um an die Wurzeln zu kommen. Der tief- und hintersinnige Beobachter sächsischer Lebenslagen und Lebensplagen nimmt in seinem Festvortrag die Heimat unter die Lupe und die Herrschaften da oben auf den Arm. Sein Kau-Down zählt die Eigenschaften des Volksstamms herunter. Der Autor untersucht die Sprachkapriolen, Vorurteile, bürokratische Zuständigkeiten, missliche Zustände. Er röntgt seine Mitsachsen und alle, die es werden wollen, bis die Pointe kracht. Respektlos und liebevoll erstellt der Publizist seinen merkwürdigen Nachbarinnen und Nachbarn eine Humor-Diagnose, bis der Schmerz richtig Spaß hat. Er findet gemütliche Eierscheckenecken und ungemütliche Schimpfkanonaden. Die Scherz-Therapie erfolgt mit einem Lachanfall zur Behandlung von gesellschaftlicher Karies.

## Tagungsgebühren

	bis 12.09.2021 (Frühbucherrabatt)	ab 13.09.2021
Zahnärzte	180 €	195 €
Studenten der Zahnmedizin	50 €	50 €
Praxismitarbeiterinnen	85 €	90 €
Auszubildende	50 €	50 €

## Hotelzimmer-Reservierung

Wir haben für Sie bis zum **10. September 2021** ein Zimmerkontingent reserviert. Die Buchungen übernehmen Sie bitte selbst.

**Kennwort: LZT2021**

Einzelzimmer: 85 € | Doppelzimmer: 95 €  
(Preise inkl. Frühstück)

**Dorint Kongresshotel Chemnitz** (ehem. Mercure)  
**Brückenstraße 19, 09111 Chemnitz**  
**Tel.: 0371 6830**  
**Fax: 0371 683505**  
**E-Mail: [info.chemnitz@dorint.com](mailto:info.chemnitz@dorint.com)**



Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus



Dr. Dr. Andreas Pabst

**Wissenschaftliche Leitung**  
**Univ.-Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, MHBA**  
*Leipzig*

- Seit 2019 Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Leipzig
- 2013 – 2018 Stellv. Klinikdirektor und Leitender Oberarzt, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Universitätsklinik RWTH Aachen
- 2009 – 2012 waarnemend hoofd, mondziekten-, kaak- en aangezichtschiurgie, Maastricht UMC, Niederlande
- 2004 – 2008 Assistenz- und Oberarzt, Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Katharinenhospital, Klinikum Stuttgart
- 1999 – 2003 Assistenzarzt, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg
- 1993 – 2003 Studium Human- und Zahnmedizin, Universität Erlangen-Nürnberg

**Wenn der Zahnarzt Leben rettet – Tumorfürherkennung**

Die Frage, ob Zahnärztinnen und Zahnärzte Leben retten können, muss klar mit ja beantwortet werden. Besondere Bedeutung kommt dabei der Tumorerkennung zu. Eine rechtzeitig gestellte Diagnose bei Karzinomen der Schleimhäute kann bei dieser Patientengruppe eine adäquate Therapie schon in einem frühen WHO-Stadium beginnen lassen. Damit steigt die Chance der Patienten auf eine dauerhafte Heilung maßgeblich an. Gleichzeitig können die eingesetzten Therapiemodalitäten deutlich schonender eingesetzt werden. In diesem Vortrag werden die notwendigen therapeutischen Schritte sowie die aktuellen Therapieformen beleuchtet und aufgezeigt.

**Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Pabst**  
*Koblenz*

- 2004 – 2009 Studium der Zahnmedizin, Universitätsmedizin Mainz
- 2009 Zahnärztliche Approbation
- 2011 Promotion Zahnmedizin, Universitätsmedizin Mainz
- 2010 – 2015 Studium der Medizin, Universitätsmedizin Mainz
- 2015 Ärztliche Approbation
- 2016 Promotion Medizin, Universitätsmedizin Mainz
- 2015 – 2020 Facharztausbildung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz
- 2020 – heute: Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz

**Bestrahlung, Bisphosphonate – wann darf implantiert werden?**

Eine vorangegangene Bestrahlung im Kopf-Hals-Bereich oder eine vorangegangene bzw. laufende Therapie mit antiresorptiven Medikamenten (z. B. Bisphosphonate) gehen mit dem Risiko einer infizierten Osteoradionekrose bzw. einer Medikamenten-assoziierten Osteonekrose des Kiefers einher. Beide Krankheitsbilder präsentieren sich stadienabhängig meist durch freiliegenden bzw. nekrotischen Kieferknochen und eine entzündliche Veränderung der umliegenden Weichgewebe. Die zugrunde liegende Pathophysiologie beider Krankheitsbilder ist ähnlich, wobei die genauen Mechanismen noch nicht abschließend geklärt sind. Lange Zeit galt bei Patienten mit einer Bestrahlung oder einer antiresorptiven Therapie die Insertion von Implantaten als obsolet. In den vergangenen Jahren hat hier allerdings ein Umdenken stattgefunden, sodass Implantate nun auch teilweise unter strengster Indikationsstellung und weiteren wichtigen Grundvoraussetzungen bei diesen Patienten Anwendung finden können. Dieser Vortrag beleuchtet die aktuellen Leitlinien sowie die zur Thematik verfügbare Literatur.

**Wir danken den Unterstützern unseres Sächsischen Fortbildungstages 2021:**





Prof. Dr. Hans-Ludwig Graf

### Prof. Dr. med. dent. habil. Hans-Ludwig Graf, M.Sc. Leipzig

- 1975 – 1980 Studium der Stomatologie
- 1984 Promotion
- 1987 Fachzahnarzt für Allgemeine Stomatologie
- 1992 Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- 1994 Ernennung zum Oberarzt und Leiter der Poliklinik
- 1996 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
- 1997/98 Habilitation/Privatdozent
- 2003 Ernennung zum Professor
- 2005 Master of Oral Medicine in Implantology
- 2013 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI)
- Ehrenpräsident Mitteldeutscher Landesverband für Implantologie (MVZI)
- 2017 Ehrenvorsitzender Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für ZMK

Hauptarbeitsgebiet: klinische und experimentelle Implantologie

### Implantologie im Grenzbereich

Bei einer idealen Indikation und unter idealen Bedingungen wird ein idealer Zahnarzt mit einem idealen Team und einem idealen Implantatssystem ideale Therapieergebnisse erzielen.

Je weiter man in den Grenzbereich von Indikationen, Bedingungen, Zahnarzt, Team und Implantatssystem hineingehen muss, umso risikobehafteter wird der Therapieerfolg, wenn er nicht ganz ausbleibt.

Es bleibt dann nur, die Bedingungen, unter denen die Implantattherapie ausgeführt werden soll, so zu variieren, dass eine aussichtsreiche Therapiestrategie entsteht.

Welche Variation die richtige ist, ergibt sich aus den Bedingungen, der inneren und der äußeren Evidenz.

Ich halte es dabei mit Karl Kraus: „In zweifelhaften Fällen entscheide man sich für das Richtige.“



Prof. Dr. Christoph Lübbert

### Prof. Dr. med. habil. Christoph Lübbert, DTM&H Leipzig

- Jahrgang 1971
- Medizinstudium an den Universitäten Kiel, Zürich (Schweiz) und Durban (Südafrika)
- Promotion (Dr. med.) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Klinische Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Infektiologie und Tropenmedizin an verschiedenen Standorten
- Auslandsstation in Liverpool (Diplom in Tropenmedizin und Public Health, DTM&H)
- seit 2012 Leiter des Bereichs Infektiologie und Tropenmedizin am Universitätsklinikum Leipzig
- seit 2020 in Doppelfunktion Chefarzt der Klinik für Infektiologie/ Tropenmedizin des Klinikums St. Georg Leipzig
- seit 2017 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI)

Forschungsschwerpunkte: Multiresistente Erreger (MRE) und ihre Verbreitung, Auswirkungen von Antibiotic Stewardship (ABS) auf die Verordnungspraxis von Ärzten, Infektionen des Magen-Darm-Traktes und des hepatobiliären Systems, Kontagiöse Viruserkrankungen (z. B. COVID-19).

### Klinik der COVID-19-Infektion

Die Coronavirus-Pandemie durch SARS-CoV-2 stellt die Welt seit Januar 2020 vor vielleicht nie dagewesene Herausforderungen – in allen Bereichen. Das Referat von Prof. Lübbert, der mit seinem Leipziger Team bis April 2021 mehr als 800 Corona-Patienten stationär behandelt hat, soll dazu beitragen, die Geschehnisse besser zu verstehen und die Herausforderungen, die vor uns allen liegen, erfolgreich zu meistern.

INITIATIVKREIS  
UMFASSENDE  
ZÄHNERHALTUNG



**Start März 2022**

Die bewährte IUZ-Veranstaltungsreihe bietet dem Generalisten ein aktuelles Wissenspaket zum gesamten Gebiet der Zahnheilkunde. Die einzelnen Themen werden durch namhafte Referenten – Wissenschaftler und Praktiker – an 10 Mittwochnachmittagen vorgetragen. Herausstechendes Merkmal der Vorträge ist, dass sie außerordentlich praxisrelevant sind.

Die Kurse finden **einmal im Monat mittwochs 15:00-20:00 Uhr** im Zahnärztheus in Dresden statt.

**Information:** Edda Anders, Telefon 0351 8066-108

[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de) -> Bildung -> Fortbildung Zahnärzte -> Fortbildungsreihen



Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel



Dr. Dr. Frank Kloss

### Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

München

- 1984 – 1989 Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1994 Zusatzbezeichnung Oralchirurgie, erteilt durch die Bayerische Landeszahnärztekammer, München
- 1998 Staatsexamen Medizin
- 1999 Zusatzbezeichnung Implantologie
- 1999 – 2005 Assistent an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der FAU Erlangen-Nürnberg, Direktor Prof. Dr. Dr. F. W. Neukam
- 2004 Ablegung der Facharztprüfung zum Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen an der Bayerischen Ärztekammer, München
- 2005 Abschluss des Habilitationsverfahrens mit dem Thema „Experimentelle Untersuchung mitogener und morphogener Wachstumsfaktoren bei der knöchernen Wundheilung“
- 2007 – 2012 geschäftsführender Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der FAU Erlangen-Nürnberg
- 2010 Bestellung zum außerplanmäßigen Professor an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der FAU Erlangen-Nürnberg
- 2010 Mitglied im Prüfungsausschuss Oralchirurgie der BLZK, Vorstandsvorsitzender des Vereins für die Wissenschaftliche Zahnheilkunde in Bayern e.V.
- 2012 Niederlassung in München

### Atropher Kiefer – autologe Transplantate (noch Goldstandard oder überholt)

Anhand von klinischen Beispielen aus der täglichen Praxis soll im Rahmen der Präsentation gezeigt werden, wo und wie heute noch der autologe Knochen das Maß der Dinge ist. Hierbei werden die unterschiedlichen Indikationen ebenso angesprochen wie die unterschiedlichen Entnahmeorte – dies geht von dem Bohrspan bis hin zum Beckenspan. Schwerpunktmäßig werden die in der zahnärztlichen Chirurgie üblichen und in der Praxis möglichen Entnahmetechniken besprochen. Daneben wird gezeigt, wie die Techniken in Kombination mit aktuellen Versorgungskonzepten die Möglichkeiten der Implantologie abrunden können.

### Doz. Dr. Dr. Frank Kloss

Lienz (A)

- Studium der Zahnmedizin, Julius Maximilians Universität Würzburg
  - Studium der Humanmedizin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
  - Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
  - Habilitation für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
  - eigene Ordination in Lienz/Osttirol, Österreich
- Schwerpunkte: dentale Implantologie, Knochenersatzmaterialien

### Atropher Kiefer Allogene Augmentation

Augmentative Eingriffe vor oder während der Insertion von Implantaten zur Rehabilitation der Kaufunktion sind heute ein standardisiertes Vorgehen. Neben zahlreichen Operationstechniken steht dem Behandler eine Vielzahl an Knochenersatzmaterialien oder der autogene Knochen zur Verfügung. Obwohl der allogene Knochen seit Jahrzehnten in der Unfallchirurgie und Orthopädie zur knöchernen Rekonstruktion eingesetzt wird, gewinnt er in unserem Fach erst in den letzten Jahren an Bedeutung. Allogener Knochen bietet eine vielfältige Einsatzmöglichkeit als Granulat, Knochenblock oder kortikale Platte. Darüber hinaus bietet er die Möglichkeit der Anfertigung individueller, passgenauer Knochenblöcke. Welche Methode zum Einsatz kommt, wird unter anderem vom Defekttyp bestimmt. Erfolgsraten und Komplikationsraten entsprechen denen des autogenen Knochens. Der allogene Knochen ist, bei korrekter Indikationsstellung, ein geeigneter Knochenersatz zur Rehabilitation des Alveolarfortsatzes.

### Fortbildungsreihe „Zahnärztliche Chirurgie“

Restplätze

Start: 20.11.2021

Weitere Informationen: **Anett Hopp, 0351 8066104**

[zahnaerzte-in-sachsen.de](http://zahnaerzte-in-sachsen.de) → Bildung → Fortbildung  
Zahnärzte → Fortbildungsreihen



Dr. Dr. Andreas Pabst

### W1 Alveolarkammaugmentationen und Knochenersatzmaterialien von A bis Z

Dr. Dr. Andreas Pabst, Koblenz

Teilnahmegebühr: 125 €

Im Zuge der physiologischen Atrophie des Kieferknochens nach einem Zahnverlust kann eine Alveolarkammaugmentation vor einer geplanten Implantatversorgung erforderlich sein.

In diesem Zusammenhang galt der autologe, patienteneigene Knochen lange Zeit als der Goldstandard der Augmentation. Mögliche Limitationen des autologen Knochens können die Entnahmemorbidität und die begrenzte Verfügbarkeit sein. Aus diesem Grunde wurden unterschiedliche Knochenersatzmaterialien entwickelt, die eine Entnahme autologen Knochens überflüssig machen und in einigen Indikationen dem autologen Knochen gegenüber vergleichbare Ergebnisse erzielen können. Dieser Workshop gibt eine Übersicht über die derzeit verfügbaren verschiedenen Knochenersatzmaterialien, deren biologische und biomechanische Eigenschaften, Indikationen und Limitationen.



Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel

### W2 Zahnärztliche Chirurgie/Implantologie in der Praxis – Tricks und Kniffe

Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, München

Bereits ausgebucht

Anhand von klinischen Beispielen aus der täglichen Praxis soll im Rahmen der Präsentation gezeigt werden, welche Tricks und Kniffe uns heute in der Praxis zur Verfügung stehen. Dies erstreckt sich von der zahnärztlichen Chirurgie zur Entfernung von Weisheitszähnen, der Kieferhöhlenoperation, Knochendeckeln bei Wurzelspitzenresektionen bis hin zur Ner verlagerung und Lagerkonditionierung vor Implantation.



Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus

### W3 Digitale Implantatplanung – mit praktischen Übungen

Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus, Leipzig

Teilnahmegebühr: 165 €

Der Einsatz von digitalen Hilfsmitteln und computerunterstützter Chirurgie hat in der Zahnmedizin schon lange Einzug gehalten. In diesem Workshop sollen Grundzüge der digitalen Implantatplanung an einfachen Beispielen aus der Praxis in kleinen Gruppen an Arbeitsplätzen gezeigt und geübt werden. Dabei werden Standardfälle unter prothetisch-chirurgischen Gesichtspunkten erarbeitet und gelöst und der Arbeitsprozess Schritt für Schritt durchlaufen.

— Anzeige —



Erfolg verbindet.

Die beste Verbindung zwischen  
Praxis und Labor heißt ConnectDental

Wir bieten ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten, Service und Support.

FreeTel: 0800-140 00 44

FreeFax: 08000-40 00 44

E-Mail: [connectdental@henryschein.de](mailto:connectdental@henryschein.de)

[www.henryschein-dental.de/connectdental](http://www.henryschein-dental.de/connectdental)

**HENRY SCHEIN®**  
ConnectDental®

Trusted  
Digital  
Solutions™

# Sächsischer Fortbildungstag für Zahnärzte und Praxisteam

## Zahnärztliche Chirurgie

08./09.10.2021  
Stadthalle Chemnitz



Frühbucher-  
rabatt  
bis 12.09.2021

### Programm für Praxismitarbeiterinnen, Samstag, 9. Oktober 2021

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. dent. Martin Brückner, Dresden

09:00 Uhr	<b>Eröffnung</b>	
09:30 Uhr	<b>Gemeinsamer Festvortrag Der Sachse im Schafspelz</b>	Dr. Peter Ufer, Dresden
10:25 Uhr	<b>„Ich will Verantwortung, Chef ...“ Die qualifizierte Assistenz bei chirurgischen Eingriffen</b>	Dr. Thomas Barth, Leipzig
11:00 Uhr	<i>Frühstückspause</i>	
11:30 Uhr	<b>Der schwerkranke Patient in der ZAP – Was ist bei chirurgischen Eingriffen zu beachten?</b>	Dr. Martin Brückner, Dresden
12:00 Uhr	<b>„Und Sie mich auch ...!“ – Professioneller Umgang mit Beschwerden, Konflikten und verbalen Angriffen</b>	Antje Schindler, Glauchau
13:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
14:15 Uhr	<b>Fehlhaltungen und Rückenschmerzen – Ursachen und Lösungen für entspanntes Arbeiten</b>	Claudia Sterling, Leipzig
14:45 Uhr	<b>Von der Implantation bis zur Suprakonstruktion – Fallbeispiele aus der Praxis</b>	Dr. Hannes Brückner, Dresden
15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15:45 Uhr	<b>Von der Implantation bis zur Suprakonstruktion – Tipps zur richtigen Abrechnung</b>	Sylvia Wuttig, Heidelberg

Workshop-Nachmittag, Freitag, 8. Oktober 2021, 15:00–18:00 Uhr

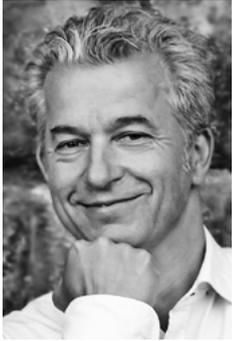
### Für Praxismitarbeiterinnen

W 4	<b>Praxisknigge 2021 – So begeistern Sie Ihre Patienten</b>	Antje Schindler, Olfen
W 5	<b>Prophylaxe für die Wirbelsäule (mit praktischen Übungen)</b>	Claudia Sterling, Leipzig
W 6 – ausgebucht	<b>PAR-Abrechnung: Alles neu, alles anders! Staging, Grading, ATG, MHU, AIT, BEV, CPT, UPT usw.</b>	Sylvia Wuttig, Heidelberg

**Information:** Fortbildungsakademie, Telefon 0351 8066-102

**Anmeldung:** Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) • E-Mail [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de) • Anmeldeformular Seite 19

## Referenten



Dr. Peter Ufer

**Festredner**  
**Dr. Peter Ufer**  
 Dresden

- 1964 in Dresden geboren
- studierte in Leipzig Medienwissenschaften und Geschichte
- gründete noch als Student 1989 mit Freunden eine neue Zeitung
- promovierte 1995 an der Universität Leipzig zum Dr. phil.
- arbeitete viele Jahre lang als leitender Redakteur bei der Sächsischen Zeitung
- schrieb Bücher über die Geschichte, den Humor und den Charakter der Sachsen
- seit 2008 kürt er jährlich das „Sächsische Wort des Jahres“ und gibt den „Gogelmosch – das Wörterbuch der Sachsen“ heraus
- 2011 gründete er gemeinsam mit Tom Pauls das Tom Pauls Theater in Pirna
- betreibt in Dresden „Die Galerie komische Meister“
- kürt seit 2000 beim „Deutschen Karikaturenpreis“ die besten Cartoonistinnen und Cartoonisten des Landes

**Der Sachse im Schafspelz**

Wer beißt sich in Deutschland am besten durch? Die Sächsinen und Sachsen. Nu freilich! Aber wer und wie sind eigentlich die Ureinwohner dieses Freistaatlandes? Stecken sie im Schafspelz oder sind sie das schwarze Schaf der Nation? Und warum sprechen die so komisch? Haben die ein Problem mit ihrem Kieferorthopäden oder ist das genetisch? Der Dresdner Sprachraumpfleger Peter Ufer bohrt hier nach, um an die Wurzeln zu kommen. Der tief- und hintersinnige Beobachter sächsischer Lebenslagen und Lebensplagen nimmt in seinem Festvortrag die Heimat unter die Lupe und die Herrschaften da oben auf den Arm. Sein Kau-Down zählt die Eigenschaften des Volksstamms herunter. Der Autor untersucht die Sprachkapriolen, Vorurteile, bürokratische Zuständigkeiten, missliche Zustände. Er röntgt seine Mitsachsen und alle, die es werden wollen, bis die Pointe kracht. Respektlos und liebevoll erstellt der Publizist seinen merkwürdigen Nachbarinnen und Nachbarn eine Humor-Diagnose, bis der Schmerz richtig Spaß hat. Er findet gemütliche Eierscheckenecken und ungemütliche Schimpfkanonaden. Die Scherz-Therapie erfolgt mit einem Lachanfall zur Behandlung von gesellschaftlicher Karies.

## Unser Kongresshotel

Informationen zu Tagungsgebühren und zur Hotelzimmer-Reservierung auf S. 8

Dorint Kongresshotel Chemnitz  
 Brückenstr. 19  
 09111 Chemnitz

**Dorint**

Kongresshotel  
 Chemnitz





Dr. Martin Brückner, M.Sc.



Dr. Thomas Barth

### Wissenschaftliche Leitung Dr. Martin Brückner, M.Sc.

Dresden

- Studium der Zahnmedizin, Universität Leipzig
- Promotion an der Universität Leipzig
- Fachzahnarzt für Oralchirurgie
- Master of Science in Implantology and Dental Surgery am International Medical College
- Niederlassung in Überweiserpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/Oralchirurgie in Dresden

Arbeitsgebiete:

Dentale Implantologie, dentoalveoläre Chirurgie, Vorträge und Seminare auf dem Gebiet der Implantologie und dentoalveolären Chirurgie

### Der schwerkranke Patient in der Praxis – Was ist bei zahnärztlich/chirurgischen Eingriffen zu beachten?

Die Anzahl an Patienten mit multiplen Allgemeinerkrankungen und einer zum Teil unübersichtlichen Medikation nimmt in der zahnärztlichen Praxis immer mehr zu. Das Hauptaugenmerk des Praxisteam liegt dabei darin, diese Patienten bereits im Vorfeld zu erkennen und die Behandlung/den chirurgischen Eingriff dementsprechend zu planen. Dies kann unter Umständen z. B. bei Diabetikern tageszeitabhängig sein. Weiterführend wollen wir beleuchten, welche Vorbereitungen am OP-Tag getroffen werden müssen, was in der eigenen Praxis stattfinden kann und welche Patienten ggf. in eine Facharztpraxis oder Klinik überwiesen werden sollten. Zudem geben wir einen Überblick, wie im Fall möglicher Komplikationen reagiert werden kann, um dieses Patientenkollekt adäquat zu versorgen.

### Dr. med. Thomas Barth

Leipzig

- 1956 geboren in Leipzig
- 1978 – 1983 Studium der Zahnmedizin an der Karl-Marx-Universität Leipzig; Diplom und Staatsexamen
- seit 1998 Mitglied des Vorstandes des MVZI, später Vorstand des Landesverbandes des MVZI im DGI e.V.
- 1998 Zertifizierung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ BDIZ
- 1999 Gründung des Zentrums für Implantatdiagnostik Leipzig/Engelsdorf als Fortbildungszentrum
- 2010 – 2016 Präsident des MVZI Landesverbandes im DGI e.V.
- 2012 Gründung des Zahnärztlichen Kompetenzzentrums Leipzig „DENTALE“ mit der BAG Dres. Barth, Ulrici, Höfner & Kollegen
- 2016 Ehrenmitglied der DGI e.V.

Referententätigkeit zu nationalen und internationalen zahnärztlichen Tagungen/Kongressen

Mitgliedschaften: DGI, MVZI Landesverband im DGI e.V., BDIZ, DGZI, ICOI

### „Ich will Verantwortung, Chef ...!“

#### Die qualifizierte Assistenz bei chirurgischen Eingriffen

Mitarbeiter in unseren Praxen sind medizinisch betrachtet ein „hohes, zu schützendes Gut“. Es liegt in aller Regel am Chef, Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Assistenzen zu erkennen, zu entwickeln und auch zu fördern. Gerade im zahnärztlich-chirurgischen, implantologischen und prothetischen Behandlungsprozedere gibt es genügend Ansätze, Verantwortung zu teilen.

„Chef, fördere mich!, ... damit auch ich das Richtige gut leisten kann“.

## Referenten



Antje Schindler

**Antje Schindler***Glauchau*

- selbstständige Kommunikations- und Führungstrainerin, Business-Coach
- spezialisiert auf die Zusammenarbeit mit Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Praxisteams
- Diplom-Ingenieur-Ökonomin
- zertifizierte persolog® Persönlichkeitstrainerin
- zertifizierte persolog® Verkaufs- und Führungstrainerin
- systemisch-integrativer Coach

**„Und Sie mich auch ...!“ – Professioneller Umgang mit Beschwerden, Konflikten und verbalen Angriffen**

Die heutige Kommunikation hat sich verändert. Patienten, Ärzte, Mitarbeiterinnen und Kolleginnen beschweren sich lautstark, greifen uns verbal an, treten aggressiv auf oder sind einfach „nicht gut drauf“.

Fühlen auch Sie sich bei konfliktgeladenen Gesprächspartnern, verbalen Angriffen und unsachlichen Vorwürfen mitunter hilflos, überfordert, sprachlos, wütend?

Erfahren Sie, wie Sie in derartigen Situationen Ihr Gegenüber „von der Palme holen“, lösungsorientiert agieren, empathisch und souverän auftreten und wirksam Grenzen setzen. Lernen Sie, wie Sie sich als Notprogramm bei Stress selbst „Gute Laune auf die Schnelle“ zaubern.



Claudia Sterling

**Claudia Sterling***Leipzig*

- Jahrgang 1978
- seit 2001 staatlich anerkannte Physiotherapeutin
- Weiterbildungen u. a. in Manueller Therapie, Manueller Therapie bei CMD, Osteopathie, FPZ Rückenschmerztherapeutin
- seit 2016 Fachliche Leiterin der FPZ Rückentherapie Leipzig GmbH
- verschiedene Publikationen zum Thema Rückenschmerz bei zahnmedizinischen Fachangestell\*innen sowie Untersuchungs- und Behandlungstechniken bei CMD in der zahnmedizinischen Fachzeitschrift Dental Barometer
- Gastdozentin für den Fachbereich Physiotherapie der Johanniter Akademie Leipzig
- Praxisschwerpunkte: Untersuchung und Behandlung akuter und chronischer Wirbelsäulenerkrankungen, CMD sowie komplexer Beschwerdebilder mittels osteopathischer Befund- und Behandlungstechniken

**Fehlhaltungen/Rückenschmerzen Ursachen und Lösungen für entspanntes Arbeiten**

Dauerhafte, einseitige und statische Haltungen/Belastungen sind eine Hauptursache für Rückenbeschwerden und kennzeichnen im Wesentlichen die körperlichen, berufsalltäglichen Belastungen des zahnmedizinischen Fachpersonals. Worin liegen die Ursachen? Welche Vermeidungsstrategien und Lösungen gibt es? Ein Überblick zur Problemanalyse und den daraus resultierenden Lösungen soll Möglichkeiten für entspanntes Arbeiten aufzeigen.

Im Fortbildungsprogramm für Zahnärzte und für Praxismitarbeiterinnen finden Sie alle Kursangebote der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen.

Das Fortbildungsprogramm erscheint zweimal jährlich als Broschüre und wird an jede sächsische Zahnarztpraxis versendet.

Die Ausgabe mit den Kursen für das 1. Halbjahr 2022 wird bis Ende November 2021 per Post ausgeliefert.

Über Kursangebote, Zusatzkurse oder auch bereits ausgebuchte Kurse informieren Sie sich tagaktuell auf unserer Homepage:

[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)





Dr. Hannes Brückner



Sylvia Wuttig

### Dr. Hannes Brückner

*Dresden*

- 2006–2011 Studium der Zahnmedizin an der Universität Leipzig
- 2011 Approbation als Zahnarzt
- 2012 Curriculum Alterszahnmedizin-Pflege (APW)
- 2012–2013 Assistenz Zahnarzt in der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde am Universitätsklinikum Leipzig
- 2013 Promotion zum Dr. med. dent. – Universität Leipzig
- 2013–2015 angestellter Zahnarzt in der Praxis Dr. M. und G. Brückner
- 2014–2015 Curriculum Implantologie bei der „Deutschen Gesellschaft für Implantologie“
- seit 04/2015 Partner in der BAG Brückner Dres. Brückner, Dresden
- 2020/2021 Curriculum Ästhetische Zahnmedizin (LZKS)
- 04/2021 Anerkennung Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

### Sylvia Wuttig

*Heidelberg*

- Bachelor of Arts (Management von Gesundheitseinrichtungen)
- Gründerin, Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin der DAISY Akademie + Verlag
- über 40 Jahre Schulung von mehr als 100.000 Zahnärzt\*innen und Praxismitarbeiter\*innen in allen Bereichen der Abrechnung sowie unzählige beratende Tätigkeiten: Vorträge und Seminare für ZÄ-Kammern, KZVen, IUZ, Schulen, Rechenzentren, Krankenkassen, Industrieunternehmen, zahntechnische Labors und Software-Firmen
- über 20 Jahre aktives Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für die Prüfung zur ZMV
- über 10 Jahre: Offizieller Lehrauftrag an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, sowie Dozentin und Gutachterin für Bachelor-Arbeiten an der Europäischen Fachhochschule (vormals praxisHochschule)

### Von der Implantation bis zur Suprakonstruktion – Fallbeispiele aus der Praxis

Auf dem Gebiet der zahnärztlichen Implantologie gibt es zahlreiche Therapiewege und Möglichkeiten. Beginnend von Abutment mit Einzelkrone hin zu komplexer Implantatprothetik mittels steggetragenen Versorgungen lassen sich unterschiedliche Konzepte zur Rehabilitation von Schalltlücken oder ganzer zahnloser Kiefer zur Wiederherstellung von Ästhetik und Funktion beleuchten.

Es geht hierbei um Fallbeispiele aus der Praxis hinsichtlich Fallplanung, der Strukturierung von Arbeitsabläufen und die Betrachtung des Therapieweges von der initialen Implantation zur definitiven Prothetik. Die Komplexität der Behandlungen sowie die starke Interdisziplinarität von Implantologie, Prothetik und Zahntechnik bedürfen einer profunden Kenntnis an implantologischer Abrechnung, um neben den Anforderungen an die praktische Tätigkeit auch den Gesichtspunkten Dokumentation, Aufklärung, Abrechnung und Wirtschaftlichkeit gerecht zu werden.

### Von der Implantation bis zur Suprakonstruktion – Tipps zur richtigen Abrechnung

Die Übertragung von zahnärztlichen Leistungen rund um die Implantologie in eine lückenlose, fehlerfreie und nachvollziehbare Rechnung setzt neben guten Fachkenntnissen auch spezielle gebührenrechtliche Kenntnisse voraus.

Anhand von klinischen Fällen aus der Praxis von Dr. Brückner wird aufgezeigt, worauf es bei der Berechnung von derartigen Leistungen besonders ankommt: beginnend bei der Diagnostik, der Implantatinsertion, der Augmentation, der Freilegung bis hin zur Suprakonstruktion.



Antje Schindler

#### W4 Praxisknigge 2021 – So begeistern Sie Ihre Patienten

*Antje Schindler, Glauchau*

*Teilnahmegebühr: 95 €*

Angenehm anders als andere – das Geheimnis der Patientenbegeisterung heute liegt im Zwischenmenschlichen. Patienten sind zahnmedizinische Laien, deshalb ist es die „gefühlte Qualität“, die über die Zufriedenheit Ihrer Patienten entscheidet.

Erfahren Sie in diesem Workshop, wie Sie souverän kommunizieren, wie Sie dafür sorgen, dass sich Ihre Patienten willkommen fühlen und gerne wiederkommen und wie Sie sich und Ihre Praxis professionell präsentieren. Freuen Sie sich auf wertvolle Anregungen und konkrete Tipps, wie Sie Ihre Patienten begeistern können.



Claudia Sterling

#### W5 Prophylaxe für die Wirbelsäule (mit praktischen Übungen)

*Claudia Sterling, Leipzig*

*Teilnahmegebühr: 95 €*

Bis zu 85 % der deutschen Bevölkerung leiden unter Rückenbeschwerden. Eine kurze Einleitung trägt bekannte und neue Fakten zusammen und gewährt einen Überblick zu den Ursachen. Hier ist besonders das medizinische Personal der Zahnheilkunde gefährdet.

Hierbei wird der Schwerpunkt auf Lösungsansätze gelegt. Ganz gezielt für die Berufsgruppe des zahnmedizinischen Fachpersonals und ihre berufsalitäglichen Belastungen werden spezifische Übungen zur Entlastung der Wirbelsäule, zur Lockerung verspannter Muskulatur und Kräftigung hierdurch entstandener schwacher Muskelgruppen angeleitet. Ziel ist es, Anleitung zur selbstständigen Prophylaxe für die Wirbelsäule und ihrer möglichen Beschwerden zu vermitteln.

Bitte bringen Sie mit:

- Yoga- oder Gymnastikmatte (wenn nicht vorhanden ggf. ein großes Handtuch)
- eine Getränkeflasche à 1l (aus Sicherheitsgründen bitte aus Plastik)
- Sport- oder bequeme Kleidung



Sylvia Wuttig

#### W6 PAR-Abrechnung: Alles neu, alles anders! Staging, Grading, ATG, MHU, AIT, BEV, CPT, UPT usw.

*Sylvia Wuttig, Heidelberg*

*Bereits ausgebucht*

Das völlig neue Konzept zur Versorgung der PAR-Patienten stellt das gesamte Praxisteam vor eine große Herausforderung. Um die neuen Richtlinien und die neuen BEMA-Leistungen in den Praxisablauf zu integrieren, müssen seit dem 1. Juli 2021 bestehende Prophylaxe- und PAR-Behandlungskonzepte massiv umstrukturiert werden. Obwohl die GKV-Versicherten Anspruch auf viele neue Sachleistungen (z. B. die UPT) haben, sollte der Blick auf die sogenannten „Zusatzleistungen“ nicht verloren gehen.

In diesem Workshop-Seminar lernen die Teilnehmer\*innen alles über das neue PAR-Konzept und die richtige Abrechnung: Die Bedeutung und Konsequenzen aus den neuen Richtlinien, den neuen BEMA-Leistungen mit den neu gefassten Abrechnungsbestimmungen anhand von klinischen Fällen. Dabei wird die Abgrenzung zwischen Kassenleistungen und Privatleistungen ebenso dargestellt wie die vielen Möglichkeiten der Berechnung von sogenannten Zusatzleistungen. Gleichzeitig wird die richtige Berechnung einer PAR-Behandlung bei Privatversicherten thematisiert und trainiert.



**facebook.com/FortbildungsakademieLZKS**

Auf der Facebookseite der Fortbildungsakademie der LZK Sachsen finden Sie aktuelle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Einblicke in die Arbeit der Fortbildungsakademie. Schauen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!



Antwort per Fax: 0351 8066 -106 • per E-Mail: fortbildung@lzk-sachsen.de



Landeszahnärztekammer Sachsen Zahnärztliche Chirurgie  
**Sächsischer Fortbildungstag** 8./9. Oktober 2021

**Anmeldung Zahnärzte**

Name	Vorname	Student der Zahnmedizin	Samstag, 09.10.2021	Workshop 1 08.10.2021	Workshop 2 08.10.2021	Workshop 3 08.10.2021
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				

Ausgebucht!

Bitte ankreuzen



Landeszahnärztekammer Sachsen Zahnärztliche Chirurgie  
**Sächsischer Fortbildungstag** 8./9. Oktober 2021

**Anmeldung  
Praxismitarbeiterinnen**

Name	Vorname	Auszubildende	Samstag, 09.10.2021	Workshop 4 08.10.2021	Workshop 5 08.10.2021	Workshop 6 08.10.2021
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				
_____	_____	<input type="checkbox"/>				

Ausgebucht!

Bitte ankreuzen



Name der Praxis \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_



Fortbildungsakademie der LZKS



**Sächsischer ZMV-Tag für  
alle ZMV und ZFA**

**2. April 2022 • 9 bis 16 Uhr**

im Zahnärztehaus Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2021

Astrid Nitsche, Telefon 0351 8066-113



Fortbildungsakademie der LZKS



**Sächsischer Prophylaxetag  
für alle ZMF, ZMP und KOP**

**7. Mai 2022 • 9 bis 16 Uhr**

im Dorint-Hotel Dresden

Vorträge und Workshops

Information/Anmeldung ab November 2021

Dorit Walter, Telefon 0351 8066-101

## Fortbildung lohnt sich

Mehr Wissen, mehr Verantwortung und Kompetenz für die ZFA – das sind Gründe, eine Aufstiegsfortbildung zu absolvieren.

Die Fortbildungsakademie der LZK Sachsen bietet folgende Möglichkeiten:

### **Aufstiegsfortbildung zur ZMP**

### **Aufstiegsfortbildung zur ZMV**

Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder telefonisch

Astrid Nitsche (ZMV): 0351 806 6113

Steffi Schmidt (ZMP): 0351 806 61 09

***Auf Wiedersehen  
am 07./08.10.2022  
zum Sächsischen  
Fortbildungstag  
in Chemnitz***

